

**Bildungsstelle Nord**

# **Seminarprogramm**

Entwicklungspolitische & interkulturelle Themen  
Methodisch-didaktische Fortbildungen

# 2021



**Brot**  
für die Welt

**Brot für die Welt**  
**Bildungsstelle Nord**

Wulfsdorfer Weg 33  
22949 Ammersbek

Tel +49 40 605 25 59  
Fax +49 40 605 25 38

[bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de)  
[www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord](http://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord)

Leiterin der Bildungsstelle Nord  
Nicole Borgeest

Sekretariat  
Kristina Heinrich

# Inhalt

6 Wir über uns

7 Editorial

---

**8 Das Undenkbare denken lernen?!**

Auf Visionssuche im Globalen Lernen

**12. - 14.02.2021 | Online-Seminar**

**9 Machtkritische Bildungsarbeit**

zum Thema Klimawandel

**19.03.2021 | Online-Seminar**

**10 Lerntransfer!**

Extrem wichtig und oft vernachlässigt

**12.04.2021 | Online-Seminar**

**11 Weißsein wahrnehmen**

Critical Whiteness Workshop

**19. - 20.05.2021**

**12 Was wäre wenn**

Eine Erkundung utopischer,  
transformativer Bildungsarbeit

**28. - 30.05.2021**

**13 Our Whiteness Within**

Empowermentworkshop für Menschen  
mit Rassismuserfahrungen

**31.05. - 01.06.2021**

---

**14 Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte II**

Aufbauseminar Visualisierung

**11. - 13.06.2021**

**15 Klimawandel - Wandelklima**

Unterwegs auf dem Heidschnuckenweg

**28.08.2021**

**16 Transformatives (Ver)Lernen**

Verstrickungen von

Innen- und Außenwelten

**10. - 12.09.2021**

**17 Damit der Funke überspringt...**

Wissen lebendig vermitteln

**23. - 26.09.2021**

**18 Gelassen bleiben im Konflikt**

Gewaltfreie Kommunikation

nach Marshall Rosenberg

**22. - 24.10.2021**

---

**19 Organisatorische Hinweise**

Online-Seminare

**20 Organisatorische Hinweise**

Präsenzveranstaltungen

**21 Anmeldeformular Präsenzveranstaltungen**

## Wir über uns

Die Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt ist im Bereich der entwicklungspolitischen und interkulturellen Bildungsarbeit tätig.

Sie wendet sich an zurückgekehrte Fachkräfte aus dem Entwicklungsdienst und andere Multiplikator\*innen in der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Neben der Beratung zu Fragen entwicklungsbezogener Bildungsarbeit liegt der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf dem Angebot methodisch-didaktischer Fortbildungen für eine professionelle entwicklungspolitische und interkulturelle Bildungsarbeit.

Die Seminare und Workshops der Bildungsstelle Nord vermitteln Hintergrundwissen und methodisches Handwerkszeug für die Gestaltung lebendiger und zielgruppengerechter Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Corona-Pandemie hat noch mal auf neue, eindruckliche Weise verdeutlicht, wie dringlich wir einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel hin zu einer gerechten und zukunftsfähigen Welt benötigen.

Die Bildungsstelle Nord möchte Sie mit dem vorliegenden Seminarprogramm 2021 einladen, sich gemeinsam auf die Suche zu begeben, wie Lernprozesse initiiert und gestaltet werden können, die eine solche sozial-ökologische Transformation ermöglichen.

Unsere Fortbildungen bieten Ihnen vielfältige Anregungen und methodisch-didaktisches Handwerkszeug hierfür. Gehen Sie auf Entdeckungsreise! Lassen Sie sich durch innovative Ansätze und den Austausch mit anderen inspirieren!

Um größere Planungssicherheit für alle Beteiligten gewährleisten zu können, bieten wir Anfang des Jahres ausschließlich Online-Seminare an, ab Mai haben wir dann auch wieder Präsenzveranstaltungen geplant.

Und noch eine Anmerkung in eigener Sache: Unsere langjährige und sehr geschätzte Kollegin Ingrid Dieck ist vergangenen Sommer in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ihre Stelle wurde (erstmal) nicht neu besetzt, d.h. wir arbeiten im Moment mit stark reduzierten Personalkapazitäten und bitten um Verständnis dafür, wenn wir nicht immer auf alle Anfragen zeitnah reagieren können.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich



im Namen der Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt

## Das Udenkbare denken lernen?! Auf Visionssuche im Globalen Lernen

12. – 14.02.2021 | Online-Seminar

Wir wollen „das gute Leben für alle“, aber es gibt keinen Masterplan, wie dies in unserer krisengeschüttelten Welt gelingen kann. Die Suche nach passenden Wegen ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, dessen Ergebnis noch offen ist.

Multiplikator\*innen in der Bildungsarbeit stehen einerseits vor der Aufgabe, dass sie die Teilnehmenden befähigen sollen, die Welt zukunftsfähig zu gestalten – auf eine Zukunft hin, die sie sich selbst kaum vorstellen können.

Andererseits ist es notwendig, angesichts der Macht erdrückender Medienberichte über den aktuellen Zustand des Planeten, positive Visionen und Gegengeschichten zu entwickeln. Dafür müssen wir üben, uns von alten Denk- und Verhaltensmustern zu lösen und Raum für Kreativität und Ermutigung schaffen, sodass inspirierende Lernerfahrungen ermöglicht werden.

In diesem Online-Seminar beschäftigen wir uns mit Ansätzen und Methoden, die die Entwicklung solcher Bildungsangebote unterstützen. Die vorgestellten Methoden können sowohl in Online- als auch in Präsenzveranstaltungen eingesetzt werden.

**Referentin:** Britta Hemshorn de Sánchez

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Nordkirche statt.

## Machtkritische Bildungsarbeit zum Thema Klimawandel

19.03.2021 | Online-Seminar

Der Klimawandel ist eine der größten globalen Bedrohungen unserer Zeit. Seit der Veröffentlichung des Club of Rome – Berichts „Die Grenzen des Wachstums“ im Jahr 1972 wissen wir: Exponentielles Wirtschaftswachstum und eine weltweite industrielle Entwicklung führen in die ökologische Katastrophe. Dennoch hat sich in den vergangenen 50 Jahren der weltweite jährliche Ausstoß an Treibhausgasen mehr als verdoppelt.

Dies wirft gravierende Fragen globaler sozialer Gerechtigkeit auf. Denn die Auswirkungen des Klimawandels verstärken bestehende Machtverhältnisse, indem sie diejenigen am härtesten treffen, die am wenigsten für dessen Ursachen verantwortlich sind.

Dennoch zielt politische Bildungsarbeit zum Thema Klimawandel oft vor allem auf die Veränderung individueller Einstellungs- und Verhaltensmuster. Viele Aktive in der Bildungsarbeit fragen sich: Wie kann ich die Auseinandersetzung mit strukturellen Machtverhältnissen stärker in den Fokus rücken?

In diesem Online-Seminar für Multiplikator\*innen fokussieren wir uns auf diese strukturelle Ebene. Wie kann eine machtkritische Bildungsarbeit, wie können kollektive Handlungsoptionen aussehen? Wie entfaltet unsere Arbeit transformative Wirkung und welche Methoden sind dafür geeignet?

**Referent\*innen:** Mitglieder des „F3\_kollektiv.“

## Lerntransfer!

### Extrem wichtig und oft vernachlässigt

12.04.2021 | Online-Seminar

Etwas lernen, das ist eine Sache. Es in den Alltag zu transferieren, es tatsächlich anzuwenden - und zwar auf Dauer - das ist eine andere.

Ob ein Seminar oder ein Workshop erfolgreich oder reine Zeitverschwendung war, zeigt sich daher nicht in erster Linie am Feedback der Teilnehmenden, sondern daran, wie viel die Teilnehmenden von dem Gelernten anschließend in ihrer eigenen Arbeitspraxis umsetzen.

Nach einem gelungenen Seminar sind die Teilnehmenden zwar häufig motiviert, die neuen Erkenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden - doch in der üblichen Alltagshektik bleibt vieles davon auf der Strecke, es gelingt nicht, gewohnte Verhaltensmuster durch neue zu ersetzen.

In diesem Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Stellschrauben, mit denen Sie die Transferwirksamkeit Ihrer Bildungsveranstaltungen erhöhen können. Sie lernen Strategien und Methoden kennen, die die Teilnehmenden dabei unterstützen, tatsächlich vom Lernen zum Anwenden zu kommen.

Bereits während des Seminars entwickeln Sie einen konkreten individuellen Umsetzungsplan, wie Sie Ihre Bildungsveranstaltungen zukünftig (noch) transferförderlicher gestalten. Hierfür benötigen Sie ein reales, persönliches Anwendungsbeispiel. Teilnahmevoraussetzung ist daher eine geplante Bildungsveranstaltung, die Sie in Kürze durchführen werden.

**Referentin:** Nicole Borgeest

## Weißsein wahrnehmen

### Critical Whiteness Workshop

19. - 20.05.2021

**Achtung!** Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an weiße Menschen. Ein Empowerment Workshop für Schwarze und Indigene Menschen und People of Color findet vom 31.05. - 01.06.2021 statt.

Rassismus prägt nicht nur die Erfahrungen davon betroffener Menschen, sondern das Zusammenleben aller. Die kritische Weißseinforschung, bekannt unter dem Schlagwort Critical Whiteness, nimmt den Blick von denjenigen, die Rassismus erfahren und lenkt ihn auf soziale, ökonomische und kulturelle Machtverhältnisse.

Dafür untersucht sie jene Norm, die bisher nicht im Diskurs vorhanden ist: Weißsein. Weißsein, das unausgesprochen und unbemerkt von weltweiter Dominanz ist, das einige Menschen bevorzugt und viele benachteiligt, das - gerade wegen seiner Unsichtbarkeit - in allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens so große Wirksamkeit entfaltet.

In diesem Workshop soll dieses Phänomen vor allem unter den Aspekten seiner Wirkung auf die (entwicklungs-)politische Bildungsarbeit, die Beziehungen des Nordens zum Globalen Süden und das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft sowie seine alltäglichen Ausdrucksformen in Öffentlichkeitsarbeit und Medien betrachtet werden.

Der Workshop will die Teilnehmenden motivieren und qualifizieren, ihre eigene Arbeit mit den Analysen der Critical Whiteness zu reflektieren und in Richtung einer menschenrechtlich verantwortungsvollen und von Gleichwertigkeit geprägten Zusammenarbeit weiter zu entwickeln.

**Referent:** Tsepo Andreas Bollwinkel

Der Workshop findet in Kooperation mit dem Referat Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit des Diakonischen Werkes Hamburg statt.

## Was wäre wenn Eine Erkundung utopischer, transformativer Bildungsarbeit 28. - 30.05.2021

Was wäre, wenn... - beispielsweise die Sorge um den Klimawandel genauso ernst genommen würde wie die Sorge um Corona?

Wie stellen wir uns - und anderen - eine bessere Gesellschaft vor? Utopische Szenarien ermöglichen uns, die Perspektive zu wechseln und neue Welten zu kreieren, wie es für eine tiefgreifende sozial-ökologische Transformation notwendig ist.

Was können wir methodisch in der politischen Bildungsarbeit gewinnen, wenn wir unsere Suche nach neuen gesellschaftlichen Konturen und Narrativen mit den Mitteln der Fiktion betreiben? Wie können - und sollten? - wir utopisches Denken fördern?

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit gesellschaftlichen Krisen auseinander und erkunden die Relevanz der Utopie als Ausweg und Veränderungsmöglichkeit. Wir begeben uns gemeinsam in Lese- und kreative Schreibräume, nutzen Imaginationstechniken, Theaterarbeit und Soziokratie. Hierbei lassen wir uns von der Erzählerin einer radikalen öko-solidarischen Gegenbewegung inspirieren: der Fantasy- und Science-Fiction-Autorin Ursula K. Le Guin. Sie nutzte Gedankenexperimente, um über alternative Wirklichkeiten und deren Wünschbarkeit nachzudenken.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung stehen die didaktische Reflexion und die Gestaltung transformativer Lernräume im Mittelpunkt der Fortbildung.

**Referentin:** Kristina Utz

## Our Whiteness Within Empowermentworkshop für Menschen mit Rassismuserfahrungen 31.05. - 01.06.2021

**Achtung!** Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an nichtweiße Menschen. Ein Critical Whiteness Workshop für weiße Menschen findet vom 19. - 20.05.2021 statt.

Menschen, die Rassismus erfahren, erleben auch, dass ihnen wenig Räume offen stehen, über diese Erfahrungen zu sprechen, vor allem nicht in einem systemischen, machtkritischen Verständnis der gemachten Erfahrungen.

Besonders konflikthaft und schwierig ist die Situation für Schwarze und Indigene Menschen und People of Color (BIPoC), die sich in Bereichen der Bildungs- oder der Entwicklungszusammenarbeit engagieren, die sich also oftmals zwischen den gesellschaftlichen Fronten bewegen, zwischen Trägerinteressen, Solidarität und eigener Betroffenheit ein Gleichgewicht finden müssen.

Wenn sich BIPoCs auf machtkritische Weise mit Rassismus auseinandersetzen wollen, ist das Erkennen von zutiefst verinnerlichten Glaubenssätzen der dominanten *weißen* Gesellschaft ein wichtiger, wesentlicher Schritt. Diese „Whiteness within“ wirkt sonst wie eine machtvolle Blockade.

Der Workshop will eine Sicht auf solche verinnerlichten Glaubenssätze ermöglichen. Er will einen geschützten und respektvollen Raum schaffen, in dem die Teilnehmenden ihr persönliches Wissen um Whiteness teilen, gemeinsam eine systemische Vertiefung erfahren und Strategien des Umgangs damit erarbeiten.

**Referent:** Tsepo Andreas Bollwinkel

Der Workshop findet in Kooperation mit dem Referat Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit des Diakonischen Werkes Hamburg statt.

## Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte II

### Aufbauseminar Visualisierung

11. - 13.06.2021

Dieses Aufbauseminar richtet sich an Teilnehmende des Basis-Trainings „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte“ und andere Interessierte, die bereits erste Kenntnisse im Visualisieren erworben haben und diese weiter ausbauen möchten.

Wir werden die Grundlagen der Visualisierung vertiefen und um neue Inhalte und Techniken ergänzen. Hierzu gehört auch die visuelle Unterstützung von Lern- und Dialog-Prozessen.

Sie lernen visuelle Vokabeln miteinander zu kombinieren, um komplexere Zusammenhänge und Prozesse nachvollziehbar darzustellen und wenden Strategien zur Entwicklung aussagekräftiger Flipcharts für eigene Themen an. Sie erproben neue Techniken, um Flipcharts zu kolorieren und erweitern Ihr Effekte-Repertoire.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der strukturierten „Live-Visualisierung“ in Seminar-, Moderations- oder Besprechungssituationen. Sie üben, wie Sie Diskussionen und Ergebnisse direkt, in Echtzeit, aufnehmen und mit einfachen Mitteln Schau-Bilder vor den Augen der Anderen entwickeln. So gestalten Sie spannende, abwechslungsreiche und informative Prozessvisualisierungen.

Das praktische Üben steht auch in diesem Seminar wieder im Mittelpunkt.

**Referent:** Jörg Schmidt

## Klimawandel - Wandelklima

### Unterwegs auf dem Heidschnuckenweg

28.08.2021

Die Klimakrise ist für viele Menschen in der Welt schon jetzt ebenso spürbar wie die Corona-Krise. An beiden Krisen werden Strukturen globaler Ungerechtigkeit besonders deutlich.

Die (Zukunfts-)Ängste, die durch den Klimawandel bei vielen Menschen ausgelöst werden, sind ein Warnsignal, das Handlungsbedarf signalisiert, aber sie können auch lähmen.

Wie können Bildungsprozesse uns dabei unterstützen, Ohnmachtsgefühle zu überwinden? Wie können sie uns inspirieren, unser Leben, die Gesellschaft, die Welt verantwortungsbewusst und nachhaltig mit zu gestalten? Wie können wir uns selbst und unsere Zielgruppen in der Bildungsarbeit ermutigen und stärken, für Klimagerechtigkeit und einen sozial-ökologischen Wandel aktiv zu werden und zu bleiben?

Getreu dem Motto „neue Wege eröffnen neue Perspektiven“ wollen wir uns nicht nur innerlich, sondern auch äußerlich auf neue (Lern-)Wege begeben und diesen Fragen diesmal nicht im Seminarraum, sondern wandernd auf einem Abschnitt des wunderschönen Heidschnuckenweges in der Nordheide nachgehen.

Neben inhaltlichen Impulsen aus der tiefenökologischen Arbeit von Joanna Macy wird es verschiedene Arbeitsaufträge und Austausch-Phasen geben.

**Referentinnen:** Nicole Borgeest, Ulrike Eder und Britta Hemshorn de Sánchez

**Veranstaltungsort:** Heidschnuckenweg in der Nordheide

Nähere Details zu den organisatorischen Rahmenbedingungen und den Kosten bitte erfragen.



## **Transformatives (Ver)Lernen**

### **Verstrickungen von Innen- und Außenwelten**

**10. - 12.09.2021**

An Bildung werden hohe Erwartungen gestellt, zu einer sozial-ökologischen Transformation beizutragen. Doch wann ist Lernen eigentlich transformativ und wie können wir mit unserer eigenen Bildungsarbeit solche Lernprozesse anstoßen und begleiten?

Eine sozial-ökologische Transformation im Äußeren wird nicht ohne Wandel in unserem Inneren - einem kollektiven Kulturwandel - gelingen. In diesem Seminar ergründen wir, wie sich das äußere System in unserem Innenleben abbildet - in der Art, wie wir wahrnehmen, denken, fühlen, handeln und wonach wir streben, kurzum, in unserem Sein. Inwieweit verkörpern wir „das System“, das wir verändern wollen und sind so trotz guter Absichten oftmals selbst Teil des Problems? Was müssen wir individuell und kollektiv (ver)lernen, um einen Wandel an den kulturellen Wurzeln des Systems zu ermöglichen?

Mit ganzheitlich angelegten pädagogischen Experimenten versuchen wir, Verbindungen zu Wissen und Ressourcen zu schaffen, die das Potential haben, unseren Vorstellungs- und Handlungshorizont zu verschieben. Dabei schaffen rationale, emotionale, körperliche, beziehungsbasierte und naturbezogene Lernformen unterschiedliche Zugänge.

Basierend auf diesen Erfahrungen reflektieren wir, was transformatives Lernen auszeichnet und wie wir unsere Bildungsarbeit transformativer gestalten können.

**Referent:** Timo Holthoff

## **Damit der Funke überspringt...**

### **Wissen lebendig vermitteln**

**23. - 26.09.2021**

Dieses Seminar bietet Ihnen theoretische Hintergründe und methodisches Handwerkszeug für eine lebendige, abwechslungsreiche Wissensvermittlung in Bildungsveranstaltungen.

Auf der Grundlage von Erkenntnissen aus der Hirnforschung werden wir der Frage nachgehen, wie sowohl Spaß und Leichtigkeit als auch Effektivität beim Lernen gefördert werden können.

Ob Inhalte verstanden und auch längerfristig erinnert bzw. in Handlung umgesetzt werden, hängt wesentlich von der Art ihrer Vermittlung und Bearbeitung ab. Damit der Funke überspringt, reicht es in der Regel nicht aus, das eigene Fachwissen sachlich vorzutragen. Erst der regelmäßige Wechsel der Lernformen, die Einbeziehung aller Sinne und die aktive Beteiligung der Menschen an Lernprozessen führen zu wirklichem Verstehen und Behalten.

So verschieden die Menschen sind, so unterschiedlich ist auch ihre Art zu lernen. Zentraler Bestandteil des Seminars sind deshalb interaktive Methoden für die verschiedenen Phasen einer Bildungsveranstaltung, die es ermöglichen, alle Lerntypen und Lernstile gleichermaßen anzusprechen.

Sie lernen ein breites Spektrum an Methoden kennen, das Sie auf Ihre eigenen Themen und Zielgruppen übertragen können.

**Referentin:** Nicole Borgeest

## Gelassen bleiben im Konflikt Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

22. - 24.10.2021

„Worte können Brücken bauen oder Gräben ziehen“ – das ist auch in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit so. Wie reagiere ich zum Beispiel, wenn ich von meinem Gegenüber in einer politischen Diskussion oder von Teilnehmenden in einer Bildungsveranstaltung angegriffen werde oder es zum Streit in der Aktionsgruppe kommt? Was hilft mir, auch in herausfordernden Situationen respektvoll und wertschätzend zu kommunizieren? Wie kann ich Kritik oder Ärger ehrlich und ohne Vorwürfe ausdrücken?

Gewaltfreie Kommunikation ist ein von Marshall Rosenberg entwickeltes Konzept, das dabei hilft, eine wertschätzende Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber zu entwickeln und zu leben. Gewaltfreie Kommunikation zeigt Wege auf, mit der eigenen Sprache achtsam und verantwortungsvoll umzugehen, sodass selbst in herausfordernden Konfliktsituationen eine Brücke gebaut werden kann.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Modell, die innere Haltung und die Sprache der Gewaltfreien Kommunikation. Anhand von Konflikten und Situationen aus der Praxis der Teilnehmenden werden wir diese Art des Kommunizierens üben und seine Wirkung erfahren.

**Referentin:** Simran Kaur Wester

## Organisatorische Hinweise Online-Seminare

### Technische Voraussetzungen

Alle unsere Online-Seminare finden über Zoom statt. Die Teilnahme erfolgt vom eigenen Rechner aus. Der Zugangslink wird den Teilnehmenden vor der Veranstaltung zugeschickt. Als technische Voraussetzungen werden lediglich ein internetfähiger Computer mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon (oder alternativ ein Headset) benötigt.

### Seminarzeiten, Teilnahmebeiträge und weitere Informationen

Die Seminarzeiten, Teilnahmebeiträge und die übrigen Rahmenbedingungen sind je nach Online-Seminar unterschiedlich. Bitte fordern Sie deshalb bei Interesse nähere Informationen und die Anmeldeunterlagen zur jeweiligen Fortbildung unter der E-Mail **bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de** an oder schauen Sie auf unsere website **www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord**.

Organisatorische Hinweise  
zu den Präsenzveranstaltungen  
siehe nächste Seite >>>

# Organisatorische Hinweise

## Präsenzveranstaltungen

### Veranstaltungsort

Soweit nicht anders angegeben, finden die Seminare im Haus am Schüberg in Ammersbek bei Hamburg statt.

### Seminarzeiten

Die Seminare beginnen in der Regel am ersten Seminartag um 18:30 Uhr mit dem Abendessen und enden am letzten Seminartag gegen 13:30 Uhr nach dem Mittagessen.

### Teilnahmebeitrag

inkl. Unterkunft und Verpflegung  
(soweit nicht anders angegeben)

- 60,- €/Tag für Vollverdienende
- 30,- €/Tag für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende und Arbeitslose
- 15,- €/Tag für Bezieher\*innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und für Kinder bis zu 12 Jahren

Rückkehrer\*innen von Dienste in Übersee und von Brot für die Welt können pro Kalenderjahr an einem frei wählbaren Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Fahrtkosten können bei Bedarf und nach vorheriger Absprache in begrenztem Umfang erstattet werden.

### Kinderbetreuung

Für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren bieten wir in der Regel eine Kinderbetreuung an. Wenn Sie Ihre Kinder mitbringen möchten, geben Sie bitte auch Name und Alter der Kinder bei der Anmeldung an.

### Anmeldung für Präsentveranstaltungen

Bitte melden Sie sich schriftlich mit beiliegender Anmeldekarte oder E-Mail an. Etwa vier Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie nähere Informationen zum Seminar und die Rechnung über den zu überweisenden Eigenbetrag.

20

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Seminar:

\_\_\_\_\_ (Titel)

- Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und mein Wohnort sowie meine unten angegebene E-Mail und Telefonnummer auf der Teilnehmenden-Liste erscheint, die allen am Seminar Beteiligten zum Zwecke des Austausches und der Vernetzung zugänglich gemacht wird.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_  
(bei Student\*innen: Fachrichtung)

Geburtsjahr \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bin Rückkehrer\*in  Ja  Nein (bitte ankreuzen)

Ausgereist mit folgendem Dienst \_\_\_\_\_

Zeitraum/Land \_\_\_\_\_

- Ich beantrage den ermäßigten Eigenbeitrag, weil  
\_\_\_\_\_  
(bitte Nachweis beifügen)

- Falls verfügbar, möchte ich ein Einzelzimmer  
(Einzelzimmerzuschlag: 6,50 Euro pro Nacht).

Ich möchte die Seminarinhalte in folgendem Kontext nutzen:

a) Tätigkeitsbereich \_\_\_\_\_

b) Zielgruppe(n) \_\_\_\_\_

Mit meiner Anmeldung willige ich ein, dass meine o.a. personenbezogenen Daten im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen in dem Umfang gespeichert und genutzt werden, wie dies zum Zwecke der Durchführung dieser Veranstaltung notwendig ist (einschl. Zimmerreservierung im Tagungshaus).

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift

Wenn Sie Ihr Kind bzw. Ihre Kinder mitbringen  
möchten, teilen Sie uns bitte Name und Geburts-  
datum des Kindes /der Kinder zwecks Organisation  
der Kinderbetreuung mit:

---

---

---

---

Brot für die Welt  
Bildungsstelle Nord  
Wulfsdorfer Weg 33  
22949 Ammersbek



**Brot für die Welt**  
**Bildungsstelle Nord**

Wulfsdorfer Weg 33  
22949 Ammersbek

Tel + 49 40 605 25 59

Fax + 49 40 605 25 38

[bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de](mailto:bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de)  
[www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord](http://www.brot-fuer-die-welt.de/bildungsstelle-nord)